Gutachterliche Stellungnahme zur geplanten Änderung des Bebauungsplanes "Am Kreuzespan" in Dinkelsbühl

(Stadt Dinkelsbühl, Lkr. Ansbach, Mittelfranken)

Bearbeitung: Ulrich Meßlinger

Auftraggeber:

Stadt Dinkelsbühl
Segringer Straße 30
91550 Dinkelsbühl

Diplom-Biologe
Ulrich Meßlinger
Büro für Naturschutzplanung
und ökologische Studien
Am Weiherholz 43, D-91604 Flachslanden
☎ 09829/941-20, e-mail: u.messlinger@t-online.de

1 Anlass und Aufgabenstellung

Anlass der Stellungnahme ist die geplante Bebauung eines bisherigen Bolzplatzes an der Sonnenstraße in Dinkelsbühl (Flurnr. 1741/1). Da hierfür bisher unbebaute Flächen mit randlichem Gehölzbestand beansprucht werden, könnte es zu Störungen und Habitatverlusten für streng geschützte Tierarten kommen, insbesondere bei Vögeln und Fledermäusen. Die Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Ansbach hat deshalb die Erstellung eines Fachgutachtens gefordert. Aufgrund der geringen Fläche und der kleinen Zahl potenzieller planungsrelevanter Arten wurde seitens der UNB einer vereinfachten speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (gutachterliche saP-Stellungnahme) zugestimmt.

Der Bewertungsraum umfasst das zu bebauende Grundstück Flurnr. 1741/1 Gmkg. Dinkelsbühl mit angrenzenden Grundstücken (siehe Abb. 2). Zu bewerten war primär der überplante Bereich selbst (ca. 0,4 ha) sowie mögliche Wechselwirkungen mit angrenzenden Siedlungsteilen.

Ziel der Stellungnahme sind Aussagen zu möglichen Konflikten des Projektes mit Naturschutzaspekten. Insbesondere ist zu prüfen, ob und inwieweit streng geschützte Tier- und Pflanzenarten sowie europäische Vogelarten potenziell betroffen sein könnten (analog Methodik der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung saP). Daneben werden auch konkrete Möglichkeiten zur Eingriffsvermeidung und ggf. zu einer naturschutzfachlichen Kompensation aufgezeigt.

Als Grundlage für die Beurteilung wurde der Prüfraum am 10. März 2018 begangen, insbesondere zur Kontrolle auf Baumhöhlen Hierbei wurde die Eignung auch für andere streng geschützte Tier- und Pflanzenarten bewertet.

2 Lage und Status des überplanten Bereiches

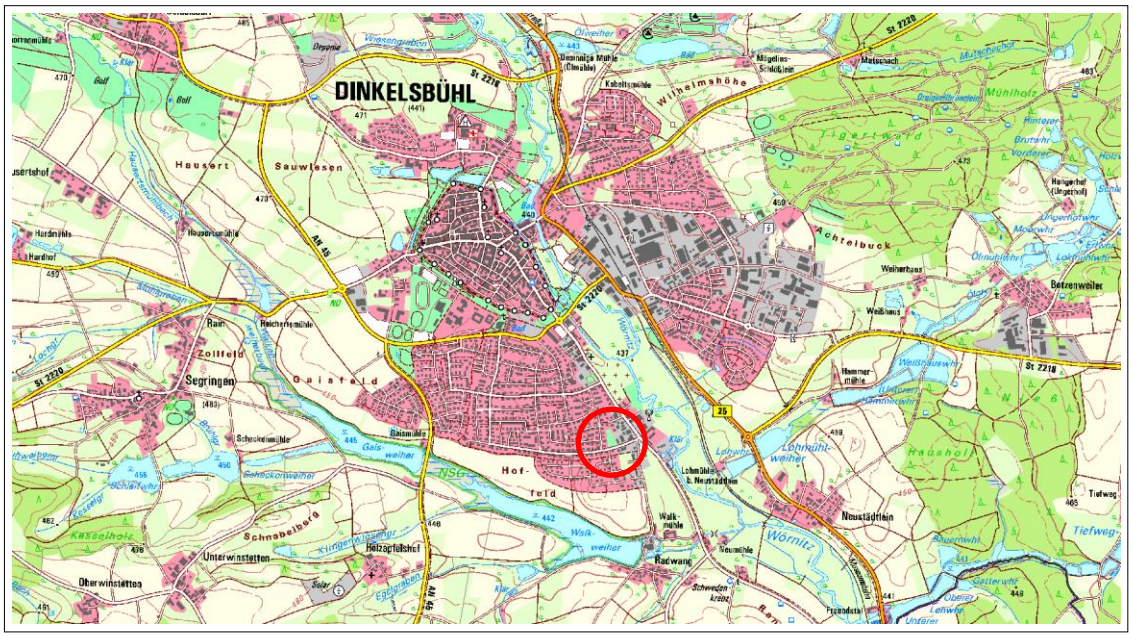

Abb. 1 und 2: Lage der geplanten Bebauung (rot) und des Bewertungsraumes (gelb, schematisch)

Der überplante Bereich besteht aus einem Bolzplatz, der an drei Seiten von Sträuchern und Bäumen (v.a. Roteiche, Ahorn) eingerahmt ist. Er liegt innerhalb bestehender Bebauung und grenzt direkt an Wohnbebauung und Gewerbebetriebe an. Auch das weitere Umfeld ist durch Bebauung mit einzelnen eingestreuten Gehölzen geprägt.

Kartierte Biotope oder geschützte Flächen (incl. FFH-Richtlinie, § 30 BNatSchG oder Art. 23 BayNatSchG) sind im Nahbereich nicht vorhanden.

Abb. 3: Gehölzeinrahmung am Nordrand der geplanten Baufläche

3 Zu bewertende Parameter

Laut Anforderung der Unteren Naturschutzbehörde werden hier v.a. betrachtet:

- Die Eignung der überplanten Flächen als Lebensraum für Höhlen-, Baum- und Gebüschbrüter (Vögel)
- Die Eignung als Lebensraum für Fledermäuse.

Weitere Parameter (FFH-Lebensraumtypen, weitere Arten der FFH- und Vogelschutzrichtlinie bzw. von Roten Listen, Eingriffsregelung, Bedeutung für das Orts- und Landschaftsbild, Bedeutung für den Biotopverbund) sind nicht Teil der vorliegenden Betrachtung. Sie werden ggf. im Zuge der Projektprüfung von den Genehmigungsbehörden bewertet.

4 Bewertungen

4.1 Fledermäuse

Das überplante Grundstück ist geeignet als Jagdhabitat für diverse im Siedlungsraum aktive Fledermäuse. Potenzielle Quartiere sind nur in umliegenden Gebäuden vorhanden. Der Baumbestand ist noch frei von als Quartieren geeigneten Höhlen, Spalten oder losen Rindenpartien. Kleinere in diversen Bäumen vorhandene Höhlungen (durchwegs an Faulstellen im Bereich abgesägter Seitenäste) dürften mittelfristig eine Eignung als Fledermausquartier erlangen.

Aufgrund dieser Verhältnisse besteht für die Tiergruppe Fledermäuse derzeit eine geringe Projektrelevanz, jedoch eine Entwicklungspotenzial. Das Eintreten von Verbotstatbeständen durch die Bebauung kann derzeit ausgeschlossen werden, wenn nächtliche Bauarbeiten unterbleiben. Weitere spezielle Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen sind nicht erforderlich.

4.2 Vögel

Im Eingriffsbereich sind Sträucher und Bäume vorhanden, die als Vogelbrutplatz geeignet sind. Als gefährdete und besonders planungsrelevante Arten sind Stieglitz und Bluthänfling in einzelnen Brutpaaren zu erwarten, also nicht in einer Bestandsgröße, die für den Erhaltungszustand der lokalen Population relevant wäre. Als Nahrungsgäste im Nahbereich ihrer Brutplätze sind Feld- und Haussperling sowie Star, Mehlschwalbe und Mauersegler zu erwarten. Eine planungsrelevante Funktion als Nahrungshabitat für diese Arten ist nicht gegeben.

Baubedingte Individuenverluste (Tötungsverbot) sind durch geeignete Bauzeitenwahl zu vermeiden (s.u.). Das Eintreten anderer Verbotstatbestände kann sicher ausgeschlossen werden.

4.3 Weitere Arten und Gruppen

Hier nicht genannte Arten und Gruppen von Pflanzen und Tieren der saP-Prüfliste werden mangels geeigneter Habitate bzw. Wuchsorte im Prüfraum als nicht projektrelevant bewertet.

5 Vermeidung und Kompensation

Da projektbedingt Bruthabitate planungsrelevanter Arten verändert bzw. überbaut werden, sind Vermeidungsmaßnahmen erforderlich, um Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG ausschließen zu können. Dies betrifft im vorliegenden Fall ausschließlich das Tötungs- und Verletzungsverbot.

Direkte Verluste von Fledermäusen, brütenden Vögeln, Gelegen oder noch nicht flüggen Jungvögeln werden vermieden, indem vorhandener Gehölzbewuchs soweit wie möglich erhalten wird und nicht erhaltungsfähige Gehölze zwischen September und Februar entfernt werden.

Anmerkung: Über das Artenschutzrecht hinaus fordert sowohl die Bau- als auch die Naturschutzgesetzgebung eine vorrangige Vermeidung von Beeinträchtigungen durch Eingriffe in Natur und Landschaft. Dies gilt auch im vereinfachten Verfahren.

6 Weitere Empfehlungen

Die Planung lässt nach derzeitigem Stand (Entwurfsplanung/Bauvoranfrage vom 13.12.2017) eine nahezu vollständige Erhaltung der vorhandenen Gehölzeinrahmung zu, insbesondere der Bäume. Da eine gute Eingrünung über die lokalklimatischen Effekte hinaus auch der Steigerung der Wohnqualität dient, wird eine weitgehende Erhaltung des Gehölzbestandes empfohlen.

Bei Erschließung und Bebauung sollte darauf geachtet werden, dass keine Bodenöffnungen mit Fallenwirkung für Kleintiere (z.B. Eidechsen, Amphibien, Spitzmäuse, Igel) entstehen, z.B. in Form offener Fallrohre oder Lichtschächte, Gullis unmittelbar an Bordsteinen, tiefer Abflussrinnen, bodengleichen Kellereingängen o.ä.. Hohe Bordsteine sollten abschnittsweise abgeschrägt, Sockel von evtl. Einfriedungen unterbrochen ausgeführt werden, so dass sie für Kleintiere keine Barrieren bilden.

Zur Förderung von Kleinvögeln wird empfohlen, an Gebäuden und Bäumen Nistgelegenheiten für Höhlen- und Nischenbrüter, Schwalben, Mauersegler und Turmfalke anzubringen. Hierfür sind teilweise auch in die Bauwerke integrierbare Bauelemente im Handel verfügbar. Sich hieraus ergebende Beobachtungsmöglichkeiten dürften aufgrund der Zweckbestimmung der geplanten Gebäude besonders erwünscht sein. Empfohlen werden auch flache, auf Außenwände aufgesetzte oder unter Putz eingebaute Quartiere für Fledermäuse.

Auf größere spiegelnde Glasflächen sollte zur Minimierung des Vogelschlages verzichtet werden. Die Fallenwirkung ist zu minimieren durch Mattierung, Musterung, Außenjalousien, vogelabweisende Symbole oder anflughemmende höhere Vorpflanzungen.

7 Zusammenfassende Wertung

Es wird festgestellt, dass durch die geplante Bebauung von Flurnr. 1741/7 in Dinkelsbühl unter der Voraussetzung von Vermeidungs-Maßnahmen (siehe Kap. 5)

- bei den Vögeln der EU-Vogelschutzrichtlinie kein Eintreten von Verbotstatbeständen gemäß § 44 BNatSchG zu erwarten ist
- bei den Arten der FFH-Richtlinie das Eintreten von Verbotstatbeständen gemäß § 44 BNatSchG vermieden werden kann.

Durch Vermeidungsmaßnahmen kann auch sichergestellt werden, dass

- die ökologische Funktion der umliegenden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang durch die geplanten Maßnahmen nicht verschlechtert wird.
- der Erhaltungszustand der lokalen und regionalen Populationen anlagen-, bau- und betriebsbedingt (Störungen) nicht verschlechtert wird.
- dass die Planungen einer künftigen Verbesserung des Erhaltungszustandes der lokalen Populationen nicht im Wege stehen.
- Brutplatz-, Quartier- und das allgemeine Lebensrisiko übersteigende Individuenverluste vermieden werden.

Weitere Aspekte des Arten-, Natur-, Landschafts- und Umweltschutzes sind nicht Teil dieser Begutachtung, sie sind deshalb an anderer Stelle durch die Genehmigungsbehörden zu bewerten.

Die arten- und naturschutzrechtliche Würdigung der hier dargestellten Sachverhalte obliegt der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Ansbach.

Flachslanden, den 29. März 2018

Ulrich Meßlinger,
Diplom-Biologe

Anhang 1:

Prüftabellen zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung

(Fassung Januar 2015)

Hinweise zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP), Fassung vom Januar 2013

Tabellen zur Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums

Die folgenden vom Bayerischen Landesamt für Umwelt geprüften Tabellen beinhalten alle in Bayern noch aktuell vorkommenden

- Arten des Anhangs IVa und IVb der FFH-Richtlinie,
- nachgewiesene Brutvogelarten in Bayern (1950 bis 2008) ohne Gefangenschafts-flüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste

In Bayern ausgestorbene/verschollene Arten, Irrgäste und nicht autochthone Arten sind in den Listen nicht enthalten.

Anhand der dargestellten Kriterien wird durch Abschichtung das artenschutzrechtlich zu prüfende Artenspektrum im Untersuchungsraum des Vorhabens ermittelt.

Von den sehr zahlreichen Zug- und Rastvogelarten Bayerns werden nur diejenigen erfasst, die in relevanten Rast-/Überwinterungsstätten im Wirkraum des Projekts als regelmäßige Gastvögel zu erwarten sind.

Die ausführliche Tabellendarstellung dient vorrangig als interne Checkliste der Nachvollziehbarkeit der Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums und als Hilfe für die Abstimmung mit den Naturschutzbehörden. Die Ergebnisse der Auswahl der Arten müssen jedoch in geeigneter Form in den Genehmigungsunterlagen dokumentiert und hinreichend begründet werden.

Abschichtungskriterien (Spalten am Tabellenanfang) :

Schritt 1: Relevanzprüfung			
N	Art im Großnaturraum der Roten Liste Bayern		Das bisher eigenständige Kriterium kann wegen der Möglichkeit der Datenbankabfrage in der Arbeitshilfe des LfU entfallen und wird künftig unter dem Kriterium "V" mit umfasst
V	Wirkraum des Vorhabens liegt	x	innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern
		o	außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern
L	Erforderlicher Lebensraum bzw. Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens (Lebensraum-Grobfilter z.B. Moore, Wälder, Gewässer)	x	vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art voraussichtlich erfüllt
		o	nicht vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art mit Sicherheit nicht erfüllt
E	Wirkungsempfindlichkeit der Art	x	gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können
		o	projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. nur weitverbreitete, ungefährdete Arten)

Arten, bei denen eines der o.g. Kriterien mit "o" bewertet wurde, sind zunächst als nicht-relevant identifiziert und können damit von den weiteren Prüfschritten ausgeschlossen werden. Alle übrigen Arten sind als relevant identifiziert. Für sie ist die Prüfung mit Schritt 2 fortzusetzen.

Schritt 2: Bestandsaufnahme			
NW	Art im Wirkraum durch Bestands-erfassung nachgewiesen	x	ja
		o	nein
PO	Potenzielles Vorkommen: Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und aufgrund der Lebensraum-ausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Bayern nicht unwahrscheinlich	x	ja
		x	für Liste B, Vögel: Vorkommen im Unter-suchungsgebiet möglich, wenn für die relevanten TK25-Quadranten im Brut-vogelatlas der Status B (möglicherweise brütend), C (wahrscheinlich brütend) oder D (sicher brütend) angegeben ist
		o	nein

Aufgrund der Ergebnisse der Bestandsaufnahme sind die Ergebnisse der in der Relevanzprüfung (Schritt 1) vorgenommenen Abschichtung nochmals auf Plausibilität zu überprüfen.

Arten, bei denen eines der o.g. Kriterien mit "x" bewertet wurde, werden der weiteren saP (siehe Anlage 2, Mustervorlage) zugrunde gelegt. Für alle übrigen Arten ist eine weitergehende Bearbeitung in der saP dagegen entbehrlich.

Weitere Abkürzungen

RLB	Rote Liste Bayern für Tiere: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2003 und 2016)
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
R	Extrem seltene Arten oder Arten mit geografischen Restriktionen
D	Daten defizitär
V	Arten der Vorwarnliste
RLB	Rote Liste Bayern für Gefäßpflanzen: SCHEUERER & AHLMER (2003)
00	ausgestorben
0	verschollen
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
RR	äußerst selten (potenziell sehr gefährdet) (= R*)
R	sehr selten (potenziell gefährdet)
V	Vorwarnstufe
D	Daten mangelhaft
RLD	Rote Liste Deutschland für - Wirbeltiere: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2009) - Wirbellose Tiere: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (1998) - Gefäßpflanzen: KORNECK et al. (1996) - Flechten: WIRTH et al. (1996)
	Kategorien wie RLB für Tiere
sg	streng geschützte Art nach §10 Abs.2 Ziff.11 BNatSchG

A - Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie

Fledermäuse

V	L	E		NW*	PO		Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RLB	RLD	sg
o							Alpenfledermaus	*Hypsugo savii*	0	D	x
	o						Bechsteinfledermaus	*Myotis bechsteinii*	3	2	x
					x		Braunes Langohr	*Plecotus auritus*	-	V	x
	o						Breitflügelfledermaus	*Eptesicus serotinus*	3	G	x
					x		Fransenfledermaus	*Myotis nattereri*	3	3	x
					x		Graues Langohr	*Plecotus austriacus*	3	2	x
					x		Brandtfledermaus	*Myotis brandtii*	2	V	x
o							Große Hufeisennase	*Rhinolophus ferrumequinum*	1	1	x
					x		Großer Abendsegler	*Nyctalus noctula*	3	V	x
					x		Großes Mausohr	*Myotis myotis*	V	V	x
					x		Kleine Bartfledermaus	*Myotis mystacinus*	-	V	x
o							Kleine Hufeisennase	*Rhinolophus hipposideros*	1	1	x
	o						Kleinabendsegler	*Nyctalus leisleri*	2	D	x
	o						Mopsfledermaus	*Barbastella barbastellus*	2	2	x
					x		Mückenfledermaus	*Pipistrellus pygmaeus*	D	D	x
					x		Nordfledermaus	*Eptesicus nilssonii*	3	G	x
	o						Nymphenfledermaus	*Myotis alcathoe*	-	1	x
					x		Rauhautfledermaus	*Pipistrellus nathusii*	3	-	x
	o						Wasserfledermaus	*Myotis daubentonii*	-	-	x
o							Weißrandfledermaus	*Pipistrellus kuhlii*	D	-	x
o							Wimperfledermaus	*Myotis emarginatus*	2	2	x
					x		Zweifarbfledermaus	*Vespertilio discolor (V. murinus)*	2	D	x
					x		Zwergfledermaus	*Pipistrellus pipistrellus*	-	-	x

Säugetiere ohne Fledermäuse

V	L	E		NW*	PO		Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RLB	RLD	sg
o	o						Baumschläfer	Dryomys nitedula	R	R	x
	o						Biber	Castor fiber	-	V	x
o	o						Birkenmaus	Sicista betulina	G	1	x
o	o						Feldhamster	Cricetus cricetus	2	1	x
	o						Fischotter	Lutra lutra	1	3	x
	o						Haselmaus	Muscardinus avellanarius	-	G	x
o	o						Luchs	Lynx lynx	1	2	x
	o						Wildkatze	Felis silvestris	1	3	x

Reptilien

V	L	E		NW*	PO		Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RLB	RLD	sg
o							Äskulapnatter	Elaphe longissima	1	2	x
o							Europäische Sumpfschildkröte	Emys orbicularis	1	1	x
o							Mauereidechse	Podarcis muralis	1	V	x
	o						Schlingnatter	Coronella austriaca	2	3	x
o							Östliche Smaragdeidechse	Lacerta viridis	1	1	x
	o						Zauneidechse	Lacerta agilis	V	V	x

Amphibien

V	L	E		NW*	PO		Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RLB	RLD	sg
o							Alpenkammmolch	Triturus carnifex	D	-	x
o							Alpensalamander	Salamandra atra	-	-	x
o							Geburtshelferkröte	Alytes obstetricans	1	3	x
	o						Gelbbauchunke	Bombina variegata	2	2	x
	o						Kammmolch	Triturus cristatus	2	V	x
	o						Kleiner Wasserfrosch	Rana lessonae	D	G	x
	o						Knoblauchkröte	Pelobates fuscus	2	3	x
	o						Kreuzkröte	Bufo calamita	2	V	x
	o						Laubfrosch	Hyla arborea	2	3	x
	o						Moorfrosch	Rana arvalis	1	3	x
o							Springfrosch	Rana dalmatina	3	-	x
o							Wechselkröte	Bufo viridis	1	3	x

Fische

V	L	E		NW*	PO		Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RLB	RLD	sg
o							Donaukaulbarsch	Gymnocephalus baloni	D	-	x

Libellen

V	L	E		NW*	PO		Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RLB	RLD	sg
	o						Asiatische Keiljungfer	Gomphus flavipes	G	G	x
	o						Östliche Moosjungfer	Leucorrhinia albifrons	1	1	x
o							Zierliche Moosjungfer	Leucorrhinia caudalis	1	1	x
	o						Große Moosjungfer	Leucorrhinia pectoralis	1	2	x
	o						Grüne Keiljungfer	Ophiogomphus cecilia	2	2	x
o							Sibirische Winterlibelle	Sympecma paedisca	2	2	x

Käfer

V	L	E		NW*	PO		Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RLB	RLD	sg
	o						Eichenheldbock	Cerambyx cerdo	1	1	x
o							Scharlachkäfer	Cucujus cinnaberinus	R	1	x
o							Breitrand	Dytiscus latissimus	1	1	x
	o						Eremit	Osmoderma eremita	2	2	x
o							Alpenbock	Rosalia alpina	2	2	x

Schmetterlinge

V	L	E		NW*	PO		Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RLB	RLD	sg
	o						Wald-Wiesenvögelchen	Coenonympha hero	2	1	x
o							Moor-Wiesenvögelein	Coenonympha oedippus	1	0	x
	o						Heckenwollafter	Eriogaster catax	1	1	x
o							Kleiner Maivogel	Euphydryas maturna	1	1	x
	o						Thymian-Ameisenbläuling	Glaucopsyche arion	2	2	x
	o						Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	Glaucopsyche nausithous	V	3	x
o							Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	Glaucopsyche teleius	2	2	x
	o						Haarstrangwurzeleule	Gortyna borelii lunata	1	1	x
	o						Gelbringfalter	Lopinga achine	2	1	x
o							Großer Feuerfalter	Lycaena dispar	R	2	x
o							Blauschillernder Feuerfalter	Lycaena helle	2	1	x
o							Apollo	Parnassius apollo	2	1	x
o							Schwarzer Apollo	Parnassius mnemosyne	2	1	x
	o						Nachtkerzenschwärmer	Proserpinus proserpina	V	V	x

Schnecken und Muscheln

V	L	E		NW*	PO		Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RLB	RLD	sg
o							Zierliche Tellerschnecke	Anisus vorticulus	1	1	x
o							Gebänderte Kahnschnecke	Theodoxus transversalis	1	1	x
	o						Gemeine Flussmuschel	Unio crassus	1	1	x

Gefäßpflanzen

V	L	E		NW*	PO		Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RLB	RLD	sg
o							Lilienblättrige Becherglocke	Adenophora liliifolia	1	1	x
	o						Kriechender Sellerie	Apium repens	2	1	x
o							Braungrüner Streifenfarn	Asplenium adulterinum	2	2	x
o							Dicke Trespe	Bromus grossus	1	1	x
o							Herzlöffel	Caldesia parnassifolia	1	1	x
	o						Europäischer Frauenschuh	Cypripedium calceolus	3	3	x
o							Böhmischer Fransenenzian	Gentianella bohemica	1	1	x
o							Sumpf-Siegwurz	Gladiolus palustris	2	2	x
o							Sand-Silberscharte	Jurinea cyanoides	1	2	x
	o						Liegendes Büchsenkraut	Lindernia procumbens	2	2	x
	o						Sumpf-Glanzkraut	Liparis loeselii	2	2	x
o							Froschkraut	Luronium natans	0	2	x
o							Bodensee-Vergissmeinnicht	Myosotis rehsteineri	1	1	x
o							Finger-Küchenschelle	Pulsatilla patens	1	1	x
o							Sommer-Wendelähre	Spiranthes aestivalis	2	2	x
	o						Bayerisches Federgras	Stipa pulcherrima ssp. bavarica	1	1	x
	o						Prächtiger Dünnfarn	Trichomanes speciosum	R	-	x

B - Vögel

Als "Brutvögel" werden hier auch abseits des Eingriffsbereichs brütende Arten aufgeführt, sofern für den örtlichen Bruterfolg notwendige Revierteile (Nahrungs- oder Jagdhabitate) sicher oder wahrscheinlich bis in den Prüfraum erstrecken.

B 1 - Brutvögel (Brutvögel in Bayern 1950 bis 2009)

V	L	E		NW	PO		Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RLB	RLD	sg
o							Alpenbraunelle	Prunella collaris	-	R	-
o							Alpendohle	Pyrrhocorax graculus	-	R	-
o							Alpenschneehuhn	Lagopus mutus	R	R	-
		o					Amsel	Turdus merula	-	-	-
o							Auerhuhn	Tetrao urogallus	1	1	x
		o					Bachstelze	Motacilla alba	-	-	-
	o						Bartmeise	Panurus biarmicus	R	-	-
	o						Baumfalke	Falco subbuteo	-	3	x
	o						Baumpieper	Anthus trivialis	2	3	-
	o						Bekassine	Gallinago gallinago	1	1	x
o							Berglaubsänger	Phylloscopus bonelli	-	-	x
o							Bergpieper	Anthus spinoletta	-	-	-
	o						Beutelmeise	Remiz pendulinus	V	-	-
	o						Bienenfresser	Merops apiaster	R	-	x
	o						Birkenzeisig	Carduelis flammea	-	-	-
o							Birkhuhn	Tetrao tetrix	1	1	x
	o						Blässhuhn	Fulica atra	-	-	-
	o						Blaukehlchen	Luscinia svecica	-	-	x
		o					Blaumeise	Parus caeruleus	-	-	-
					x		Bluthänfling	Carduelis cannabina	2	3	-
o	o						Brachpieper	Anthus campestris	0	1	x
o	o						Brandgans	Tadorna tadorna	R	-	-
	o						Braunkehlchen	Saxicola rubetra	1	2	-
		o					Buchfink	Fringilla coelebs	-	-	-
	o						Buntspecht	Dendrocopos major	-	-	-
	o						Dohle	Corvus monedula	V	-	-
	o						Dorngrasmücke	Sylvia communis	V	-	-
o							Dreizehenspecht	Picoides tridactylus	-	-	x
	o						Drosselrohrsänger	Acrocephalus arundinaceus	3	-	x
	o						Eichelhäher	Garrulus glandarius	-	-	-
o							Eiderente	Somateria mollissima	-	-	-
	o						Eisvogel	Alcedo atthis	3	-	x
		o					Elster	Pica pica	-	-	-
	o						Erlenzeisig	Carduelis spinus	-	-	-
		o					Fasan	Phasianus colchicus	-	-	-
	o						Feldlerche	Alauda arvensis	3	3	-
	o						Feldschwirl	Locustella naevia	V	3	-
					x		Feldsperling	Passer montanus	V	V	-
o							Felsenschwalbe	Ptyonoprogne rupestris	R	R	x

V	L	E		NW	PO		Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RLB	RLD	sg
	o						Fichtenkreuzschnabel	Loxia curvirostra	-	-	-
	o						Fischadler	Pandion haliaetus	1	3	x
		o					Fitis	Phylloscopus trochilus	-	-	-
	o						Flussregenpfeifer	Charadrius dubius	3	-	x
	o						Flussseeschwalbe	Sterna hirundo	3	2	x
	o						Flussuferläufer	Actitis hypoleucos	1	2	x
	o						Gänsesäger	Mergus merganser	-	V	-
	o						Gartenbaumläufer	Certhia brachydactyla	-	-	-
		o					Gartengrasmücke	Sylvia borin	-	-	-
	o						Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus	3	V	-
	o						Gebirgsstelze	Motacilla cinerea	-	-	-
	o						Gelbspötter	Hippolais icterina	3	-	-
		o					Gimpel	Pyrrhula pyrrhula	-	-	-
		o					Girlitz	Serinus serinus	-	-	-
	o						Goldammer	Emberiza citrinella	-	V	-
	o						Grauammer	Miliaria calandra	1	V	x
	o						Graugans	Anser anser	-	-	-
	o						Graureiher	Ardea cinerea	V	-	-
	o						Grauschnäpper	Muscicapa striata	-	V	-
	o						Grauspecht	Picus canus	3	2	x
	o						Großer Brachvogel	Numenius arquata	1	1	x
		o					Grünfink	Carduelis chloris	-	-	-
	o						Grünspecht	Picus viridis	-	-	x
	o						Habicht	Accipiter gentilis	V	-	x
o							Habichtskauz	Strix uralensis	R	R	x
o							Halsbandschnäpper	Ficedula albicollis	§	3	x
	o						Haselhuhn	Bonasa bonasia	3	2	-
	o						Haubenlerche	Galerida cristata	1	1	x
	o						Haubenmeise	Parus cristatus	-	-	-
	o						Haubentaucher	Podiceps cristatus	-	-	-
	o						Hausrotschwanz	Phoenicurus ochruros	-	-	-
					x		Haussperling	Passer domesticus	V	V	-
	o						Heckenbraunelle	Prunella modularis	-	-	-
	o						Heidelerche	Lullula arborea	2	V	x
	o						Höckerschwan	Cygnus olor	-	-	-
	o						Hohltaube	Columba oenas	-	-	-
	o						Kanadagans	Branta canadensis	-	-	-
	o						Karmingimpel	Carpodacus erythrinus	1	-	x
	o						Kernbeißer	Coccothraustes coccothraustes	-	-	-
	o						Kiebitz	Vanellus vanellus	2	2	x
	o						Klappergrasmücke	Sylvia curruca	3	-	-
		o					Kleiber	Sitta europaea	-	-	-
	o						Kleinspecht	Dendrocopos minor	V	V	-
	o						Knäkente	Anas querquedula	1	2	x
		o					Kohlmeise	Parus major	-	-	-
	o						Kolbenente	Netta rufina	-	-	-
	o						Kolkrabe	Corvus corax	-	-	-
	o						Kormoran	Phalacrocorax carbo	-	-	-

V	L	E		NW	PO		Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RLB	RLD	sg
o							Kranich	Grus grus	1	-	x
	o						Krickente	Anas crecca	3	3	-
	o						Kuckuck	Cuculus canorus	V	V	-
	o						Lachmöwe	Larus ridibundus	-	-	-
	o						Löffelente	Anas clypeata	1	3	-
o							Mauerläufer	Tichodroma muraria	R	R	-
					x		Mauersegler	Apus apus	3	-	-
	o						Mäusebussard	Buteo buteo	-	-	x
					x		Mehlschwalbe	Delichon urbicum	3	3	-
	o						Misteldrossel	Turdus viscivorus	-	-	-
	o						Mittelmeermöwe	Larus michahellis	-	-	-
	o						Mittelspecht	Dendrocopos medius	-	-	x
		o					Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	-	-	-
o	o						Moorente	Aythya nyroca	0	1	x
	o						Nachtigall	Luscinia megarhynchos	-	-	-
	o						Nachtreiher	Nycticorax nycticorax	R	2	x
	o						Neuntöter	Lanius collurio	V	-	-
	o						Ortolan	Emberiza hortulana	1	3	x
	o						Pirol	Oriolus oriolus	V	V	-
	o						Purpurreiher	Ardea purpurea	R	R	x
		o					Rabenkrähe	Corvus corone	-	-	-
	o						Raubwürger	Lanius excubitor	1	2	x
	o						Rauchschwalbe	Hirundo rustica	V	3	-
	o						Raufußkauz	Aegolius funereus	-	-	x
	o						Rebhuhn	Perdix perdix	2	2	-
	o						Reiherente	Aythya fuligula	-	-	-
o	o						Ringdrossel	Turdus torquatus	-	-	-
		o					Ringeltaube	Columba palumbus	-	-	-
	o						Rohrammer	Emberiza schoeniclus	-	-	-
	o						Rohrdommel	Botaurus stellaris	1	3	x
	o						Rohrschwirl	Locustella luscinioides	-	-	x
	o						Rohrweihe	Circus aeruginosus	-	-	x
	o						Rostgans	Tadorna ferruginea	-	-	-
		o					Rotkehlchen	Erithacus rubecula	-	-	-
	o						Rotmilan	Milvus milvus	V	V	x
	o						Rotschenkel	Tringa totanus	1	3	x
o							Saatkrähe	Corvus frugilegus	-	-	-
o	o						Schellente	Bucephala clangula	-	-	-
	o						Schilfrohrsänger	Acrocephalus schoenobaenus	-	-	x
	o						Schlagschwirl	Locustella fluviatilis	V	-	-
	o						Schleiereule	Tyto alba	3	-	x
	o						Schnatterente	Anas strepera	-	-	-
o	o						Schneesperling	Montifringilla nivalis	R	R	-
	o						Schwanzmeise	Aegithalos caudatus	-	-	-
	o						Schwarzhalstaucher	Podiceps nigricollis	2	-	x
	o						Schwarzkehlchen	Saxicola torquata	V	-	-
	o						Schwarzkopfmöwe	Larus melanocephalus	R	-	-
	o						Schwarzmilan	Milvus migrans	-	-	x
	o						Schwarzspecht	Dryocopus martius	-	-	x
	o						Schwarzstorch	Ciconia nigra	-	-	x

V	L	E		NW	PO		Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RLB	RLD	sg
	o						Seeadler	Haliaetus albicilla	R	-	x
o							Seidenreiher	Egretta garzetta	-	-	x
		o					Singdrossel	Turdus philomelos	-	-	-
	o						Sommergoldhähnchen	Regulus ignicapillus	-	-	-
	o						Sperber	Accipiter nisus	-	-	x
o	o						Sperbergrasmücke	Sylvia nisoria	1	3	x
	o						Sperlingskauz	Glaucidium passerinum	-	-	x
					x		Star	Sturnus vulgaris	-	3	-
o							Steinadler	Aquila chrysaetos	R	R	x
o	o						Steinhuhn	Alectoris graeca	R	R	x
	o						Steinkauz	Athene noctua	3	3	x
o	o						Steinrötel	Monticola saxatilis	1	2	x
	o						Steinschmätzer	Oenanthe oenanthe	1	1	-
o	o						Stelzenläufer	Himantopus himantopus	-	-	x
					x		Stieglitz	Carduelis carduelis	V	-	-
	o						Stockente	Anas platyrhynchos	-	-	-
		o					Straßentaube	Columba livia f. domestica	-	-	-
o	o						Sturmmöwe	Larus canus	R	-	-
		o					Sumpfmeise	Parus palustris	-	-	-
o	o						Sumpfohreule	Asio flammeus	0	1	x
	o						Sumpfrohrsänger	Acrocephalus palustris	-	-	-
	o						Tafelente	Aythya ferina	-	-	-
o							Tannenhäher	Nucifraga caryocatactes	-	-	-
	o						Tannenmeise	Parus ater	-	-	-
	o						Teichhuhn	Gallinula chloropus	-	V	x
	o						Teichrohrsänger	Acrocephalus scirpaceus	-	-	-
	o						Trauerschnäpper	Ficedula hypoleuca	V	3	-
	o						Tüpfelsumpfhuhn	Porzana porzana	1	3	x
		o					Türkentaube	Streptopelia decaocto	-	-	-
	o						Turmfalke	Falco tinnunculus	-	-	x
	o						Turteltaube	Streptopelia turtur	2	2	x
	o						Uferschnepfe	Limosa limosa	1	1	x
	o						Uferschwalbe	Riparia riparia	V	V	x
	o						Uhu	Bubo bubo	-	-	x
	o						Wacholderdrossel	Turdus pilaris	-	-	-
	o						Wachtel	Coturnix coturnix	3	V	-
	o						Wachtelkönig	Crex crex	2	2	x
	o						Waldbaumläufer	Certhia familiaris	-	-	-
	o						Waldkauz	Strix aluco	-	-	x
	o						Waldlaubsänger	Phylloscopus sibilatrix	2	-	-
	o						Waldohreule	Asio otus	-	-	x
	o						Waldschnepfe	Scolopax rusticola	-	V	-
	o						Waldwasserläufer	Tringa ochropus	R	-	x
	o						Wanderfalke	Falco peregrinus	-	-	x
	o						Wasseramsel	Cinclus cinclus	-	-	-
	o						Wasserralle	Rallus aquaticus	3	V	-
	o						Weidenmeise	Parus montanus	-	-	-
o	o						Weißrückenspecht	Dendrocopos leucotus	3	2	x
	o						Weißstorch	Ciconia ciconia	-	3	x
	o						Wendehals	Jynx torquilla	1	2	x
	o						Wespenbussard	Pernis apivorus	V	3	x

V	L	E		NW	PO		Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RLB	RLD	sg
	o						Wiedehopf	Upupa epops	1	3	x
	o						Wiesenpieper	Anthus pratensis	1	2	-
	o						Wiesenschafstelze	Motacilla flava	-	-	-
	o						Wiesenweihe	Circus pygargus	R	2	x
	o						Wintergoldhähnchen	Regulus regulus	-	-	-
		o					Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	-	-	-
	o						Ziegenmelker	Caprimulgus europaeus	1	3	x
		o					Zilpzalp	Phylloscopus collybita	-	-	-
o	o						Zippammer	Emberiza cia	R	1	x
o	o						Zitronengirlitz	Carduelis citrinella	-	3	x
	o						Zwergdommel	Ixobrychus minutus	1	2	x
o	o						Zwergohreule	Otus scops	R	R	x
o	o						Zwergschnäpper	Ficedula parva	2	V	x
	o						Zwergtaucher	Tachybaptus ruficollis	-	-	-

B 2 - Regelmäßige Gastvögel im Gebiet

Der eng begrenzte Wirkraum des nur punktuellen Eingriffes ist als Rasthabitat von stark untergeordneter Bedeutung.